



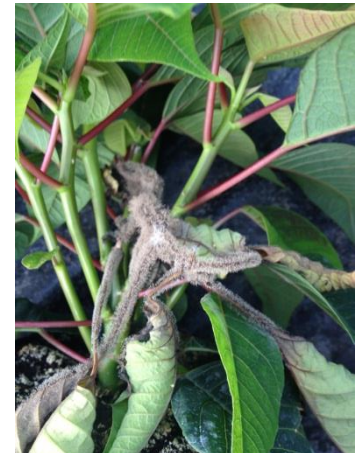
Bad Zwischenahn, 16.10.2014

Rundschreiben 12 / 2014

Poinsettien - Botrytis

Die anhaltend gute Witterung der letzten Wochen hat zu gutem Wachstum bei Poinsettien geführt und viel Heizenergie eingespart. Häufig sind die Bestände schon recht dicht gewachsen und mussten mehrfach noch spät gestaucht werden. Gerade in den Betrieben mit dichten Beständen und kühler Kultur steigt die Botrytisgefahr deutlich. Leider wird der Schaden in den geschlossenen Beständen erst spät erkannt, da sich der Pilz zunächst im unteren Pflanzenbereich entwickelt.

Beobachten Sie Ihre Bestände sorgfältig. Späte Spritzungen mit Teldor, Rovral und Signum hinterlassen jetzt unerwünschte Spritzbeläge und erreichen den Herd der Erkrankung nur noch unzureichend. Entfernen Sie stark betroffene Pflanzen aus dem Bestand. Notfalls muss per Hand geputzt werden und nochmals gerückt werden, bevor eine chemische Bekämpfung sinnvoll erfolgen kann. Stellen Sie nachts die Heizung an und fahren Sie, wenn möglich, nachts eine höhere Temperatur als am Tage. Wässern Sie umsichtig und nur noch am Vormittag. Um Botrytis zu vermeiden, sollten Sie jetzt vorrangig die Oberheizung verwenden, wenn Sie keine Rinnentische haben. Die Untertischheizung verdampft die Feuchtigkeit Ihrer Tischbeläge/Matten, so dass diese an den unteren Blättern kondensiert und zum entsprechenden Pilzbefall führt.



Poinsettien – Weiße Fliege



Kontrollieren Sie Ihre Weihnachtssterne ebenfalls auf einen späten Befall durch Weiße Fliegen. Verwenden Sie dabei bitte neue Gelbtafeln! Durch die gute Witterung gab es in den letzten Wochen vermehrten Zuflug von Aleyrodes proletella, einer Weißen Fliege, die im Freiland an Kohllarten auftritt. Aleyrodes ist etwas größer als die beiden anderen Arten Bemisia und Trialeurodes und sondert deutlich mehr Wachspuder ab. Die Bekämpfung kann mit den gleichen Präparaten erfolgen, mit denen sonst auch gegen die Weißen Fliegen vorgegangen wird. Sollten Sie bisher mit Schlupfwespen (Encarsia) gearbeitet haben, so können Sie jetzt die integrierbaren Mittel Neem Azaal T/S oder Plenum 50 WG verwenden, ohne eine Wartezeit bis zum nächsten Aussetzen der Nützlinge einzuhalten. Nach Verwendung von Vertimec/Vertimec Pro oder Spruzit Neu sollten Sie mit dem Aussetzen der nächsten Encarsien mindestens zwei Wochen warten. Stark befallene Einzelpflanzen sollten sorgfältig aus dem Bestand in Müllbeuteln entsorgt werden.

Primeln - Raupen

In fast allen Primelbeständen sind derzeit Fraßschäden durch Raupen zu sehen, die sich schnell ausbreiten. Integrierbare Pflanzenschutzmittel sind zum Beispiel Conserve, Alverde oder Steward. Nicht integrierbar sind Karate Zeon oder Decis flüssig, für dessen Einsatz eine einzelbetriebliche Genehmigung nach § 22(2) vorliegen muss. Da die vorhandenen grünen Raupen momentan von der Gamma-Eule stammen können, sollten Sie momentan kein Dipel ES einsetzen, da dieser Bacillus-thuringiensis-Stamm gegen diese Raupen nicht wirkt. Der im XenTari verwendete Stamm B.t. aizawi zeigt auch gegen die Raupen der Gamma-Eule Wirkung.

Mäuse

Da die Nächte jetzt wieder kühler werden, suchen viele Feldmäuse ein wärmeres Zuhause und wandern in Gewächshäuser ein. Beobachten Sie die Randreihen Ihrer Kulturen und alle Orte an denen sich Laufwege der Mäuse befinden können. Gerade unter Wassersteigen und Kultursteigen nisten Mäuse gerne.

Da derzeit keine Giftköder im Gewächshaus zugelassen sind, müssen Sie auf entsprechende Schlagfallen zurück (aber nicht rein) greifen. Geeignete Köder sind neben bekannten Nüssen und Möhren auch Nuss-Nugat-Cremes und Gummibären!

Zulassungsende von Pflanzenschutzmitteln:

Dr. Brand vom Pflanzenschutzamt Niedersachsen teilt in dem Pflanzenschutzhinweis für den Zierpflanzenbau 10/2014 mit, das eine Reihe Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln zum Jahresende ausläuft. Für die meisten Produkte wird eine Verlängerung der Zulassung oder eine Anschlusszulassung erwartet. Für folgende Produkte endet die Zulassung, teilweise ohne nachfolgendes Ersatzprodukt:

Präparat	Zulassungsnummer	Zulassungsende	Aufbrauchfrist bis:	Ersatzprodukt/ Bemerkung
Apollo	033756-00	31.12.14	30.06.16	Neuzulassung erst 2017 erwartet
Dimillin 80 WG	024399-00	31.12.14	30.06.16	-
Lontrel 100	033488-00	31.12.14	30.06.16	Ersatzprodukt: Lontrel 720 SG
Pirimor Granulat	052470-00	31.12.14	30.06.16	-
Regalis	005254-00	31.12.14	30.06.16	Nachfolgeprodukt: Regalis Pro
Roundup Ultra		31.12.14	30.06.16	Ersatzprodukt: Roundup PowerFlex
Stratego	024671-00	31.12.14	30.06.16	-
Terano	024404-00	31.12.14	30.06.16	-

Vertimec / Vertimec Pro

Das Präparat Vertimec hat noch eine Aufbrauchfrist bis zum 30.06.2015. Das Nachfolgeprodukt Vertimec Pro ist nur noch für eine Anwendung im Gewächshaus zugelassen worden und hier auch nur noch auf „vollständig versiegelten Flächen, die einen Eintrag des Mittels in den Boden ausschließen.“ Sollte Ihr Gewächshausboden vollständig betoniert sein, so haben Sie die Vorgabe erfüllt. In Niedersachsen wird von den zuständigen Behörden ein Abdecken der offenen Bodenstellen unter den Tischen mittels einer wasserdichten Folie akzeptiert, wenn das Anbringen und Fixieren möglichst schlüssig erfolgt.

Umfrage zur Pflanzenschutz – Fortbildung

An dieser Stelle sei nochmal an unsere Befragung vom letzten Rundschreiben erinnert. Da aus einigen Regionen nur wenige Rückmeldungen kamen, möchten wir Ihnen hier nochmals Gelegenheit zum Antworten zu geben.

Im vorletzten Rundschreiben wurde angekündigt, dass wir unsere Mitglieder befragen wollen, wie viele ihrer Mitarbeiter im nächsten Jahr eine Pflanzenschutz-Fortbildung benötigen. Dem möchten wir nachkommen. Dabei handelt es sich nicht um eine verbindliche Anmeldung. Diese Umfrage soll nur Auskunft über mögliche Teilnehmerzahlen und mögliche Schulungsorte geben.

Bitte Rückfax an 04403 9796 64

(nach dem letzten Aufruf kamen mehrere Faxe bei veralteten Faxnummer an)

Betrieb: _____

In unserem Betrieb benötigen insgesamt _____ Mitarbeiter und Familienmitglieder eine Fortbildung im Pflanzenschutz zur Beibehaltung der Sachkunde.

Mögliche Schulungsorte wären für uns:

- | | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Cloppenburg | <input type="checkbox"/> Lingen | <input type="checkbox"/> Oldenburg |
| <input type="checkbox"/> Osnabrück | <input type="checkbox"/> Papenburg | <input type="checkbox"/> Wiesmoor |

.....

Es sei hier auch nochmal darauf hingewiesen, dass das Pflanzenschutzamt im Rahmen der Schulungen der Gartenakademie entsprechende Kurse in Hannover und Bad Zwischenahn durchführt.

Ihre Berater
Jan Behrens
Josef Baumann